



St. Cornelius
St. Tönis

Kommt und seht



Doppelausgabe

PFARRBRIEF

Ausgabe 10+11/2020

vom 08.03.2020 bis 21.03.2020

08. März 2020

Zweiter Fastensonntag



» Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden außer Jesus allein. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist! «

- 1. Lesung: Genesis 12,1 - 4a
- 2. Lesung: 2.Timotheus 1,8b - 10
- Evangelium: Matthäus 17,1 - 9

Ausgelegt

Matthäus 17,1 - 9

26,12 Milliarden € werden 2017 allein in Deutschland für Werbung ausgegeben. 71,2 Millionen € jeden Tag. Es funktioniert, das Geschäft der Blender. Sie versprechen dir Freundschaft, wenn du ein bestimmtes Bier trinkst. Sie versprechen dir Abenteuer und Freiheit, wenn du diese Zigarette rauchst. Sie versprechen dir Freude, wenn du jenes Auto fährst. Sie haben für alle deine tiefsten Wünsche und Sehnsüchte etwas, das du kaufen kannst. Und sie wollen, dass du ihr Produkt kaufst. Sie wollen deine Zustimmung zu ihren Versprechen und ihren Parolen. Und sie wollen dich auch noch einbinden in ihre Verblendungsmaschinerie, indem du fleißig likest und ihre Parolen weiter teilst.

Lasst euch nicht blenden, sagt Jesus. „Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist!“ Denkt bis zu Ende und denkt vom Ende her. Lasst euch nicht auf Oberflächliches und Vordergründiges ein. Denkt weiter. Fangt erst dann an zu verkünden, wenn ihr etwas wirklich durchdrungen und verstanden habt. Habt Geduld und urteilt nicht sofort. Denkt bis zum Ende. Denkt vom Ende her.

15. März 2020

Dritter Fastensonntag



» Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt. «

- 1. Lesung: Exodus 17,3 - 7
- 2. Lesung: Römer 5,1 - 2,5 - 8
- Evangelium: Johannes 4,5 - 42

Ausgelegt

Johannes 4,5 - 42

Hier reden Menschen aneinander vorbei. Das soll so sein. Der Evangelist Johannes gestaltet Gespräche zwischen Menschen und Jesus gerne so. Die Menschen reden weltlich, Jesus redet geistlich. Das kann nicht gut gehen. Dann versteht man sich eben nicht oder redet, wie man treffend sagt, aneinander vorbei. Wir finden solche Gespräche vor allem bei Johannes. Und natürlich verfolgt der ein besonderes Ziel.

Das Ziel ist die Besonderheit, ja Einzigartigkeit Jesu. Jesus kommt nicht mal eben vorbei, spricht zu den Menschen und alles ist klar. So einfach ist das nicht, will Johannes zeigen. „Die Welt“ versteht Gott und seinen Gesalbten nicht im Vorbeigehen. Da muss schon mehr sein. Da muss man begierig sein nach dem Ewigen, nach dem Überweltlichen. Man kann nicht man selbst bleiben und Jesus verstehen. Da muss schon mehr kommen. Es muss die ganze Offenheit des Menschen da sein; ein Mensch muss vor Jesus stehen wie ein leerer Brunnen, könnte man sagen, und bitten: Fülle mich, Herr. Und erst recht, meint Johannes manchmal, müssen Juden da stehen und hoffen, dass ihnen die Auserwähltheit neu erklärt wird. Vor den Menschen steht ja nicht irgendwer, sondern der König der Welt, in armseligen Hüllen. Das versteht man nicht nebenbei. Das versteht nur, wer sein Leben, sein Kreuz in Demut trägt: Sende mir, Gott, deinen Geist.

Kath. Kirchengemeinde St. Cornelius, Kirchplatz 17, 47918 Tönisvorst

Öffnungszeiten: di-do-fr 10 – 12 Uhr, mi 9-11 Uhr und do 16 – 17:30 Uhr

☎ 02151/790350 ✉ mail@cornelius-tv.de 📠 02151/791660 www.cornelius-tv.de

SAMSTAG, den 07. März

11:30 Uhr: Bußgottesdienst d. Kommunionkinder

18:00 Uhr: hl. Messe

Sechswochenamt: Mia Giebelen;

Hans Albert Hartmann

Jahrgedächtnis: Rolf Plönissen;

Horst Möhring

SONNTAG, den 08. März 2. Fastensonntag

09:30 Uhr: hl. Messe

– Kollekte für den Erhalt d. Pfarrkirche

MITTWOCH, den 11. März

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis: Matija Slavicek

gem. Jahrgedächtnis:

Luise Cormaux, Ludwig Keß, Ursula Kaplja,

Elfriede Radig, Gisela Holtschoppen, Hedwig

Jablonka, Katharina Döring, Anna Houben,

Dieter Maldener, Lydia Vermaßen, Brigitte Op

de Hipt, Uwe Koppers

19:45 Uhr: Ökum. Kreuzweg der Jugend

DONNERSTAG, den 12. März

08:10 Uhr: Schulgottesdienst d. kath. Grundschule

10 bis 12 Uhr: offene Kirche

FREITAG, den 13. März

15:30 Uhr Krankenhaus: Seniorenmesse

anschl. Krankenkommunion-

20:00 UHR in St. Godehard

Totenvesper für Pfr. Ludwig Kamm

SAMSTAG, den 14. März

10:00 UHR in St. Godehard

Auferstehungsmesse für Pfr. Ludwig Kamm

18:00 Uhr: hl. Messe

Sechswochenamt:

Brigitte Christ, Hugo Kuhmann

Jahrgedächtnis: Herbert Bienbeck

SONNTAG, den 15. März 3. Fastensonntag

09:30 Uhr: hl. Messe

– Kollekte für die Kirchenkasse

MITTWOCH, den 18. März

19:00 Uhr: hl. Messe , Meß. f. ++ Ewald Meyer

1. Jahrgedächtnis:

Marceli Baj, Margarete Külkens,

Doris Schumacher

gem. Jahrgedächtnis:

Heinrich Valentin, Horst-Peter Schoenemann

Marianne Gertrud Blaneck, Willy + Wilma

Meyendriesch, Emma Hegerath, Johann

Breuker, Marianne Maria Hetterix, Erika

Mönks, Anna Brosen, Hildegard Kronsbein,

Anneliese Schaffhausen, Anna Maria Smit,

Herbert von Borzestowski, Ursula Schubert

19:45 Uhr: Ökum. Kreuzweg der Jugend

DONNERSTAG, den 19. März

08:10 Uhr: ökum. Schulgottesdienst der

Gem.-Grundschulen

10 bis 12 Uhr: offene Kirche

FREITAG, den 20. März

15:30 Uhr Krankenhaus: Seniorenmesse

anschl. Krankenkommunion-

SAMSTAG, den 21. März

15:00 Uhr: Tauffeier

18:00 Uhr: hl. Messe

Sechswochenamt: Käthe Müllers; Brigitte

Christ, Helene Engelsmann, Alwine Kutz;

Auguste Steves

MEß. f. ++ Manfred Fleischer, Christoph

Kolodziej und Edith Franik

SONNTAG, den 22. März 4. Fastensonntag

09:30 Uhr: hl. Messe

– Kollekte für den Erhalt d. Pfarrkirche

- Änderungen vorbehalten -

DER SYNODALE WEG ...

der katholischen Kirche in Deutschland wird medial

überall begleitet. Worum es dabei wirklich geht?

Das ist sicherlich eine spannende Sache für uns

und es wichtig, dass wir uns selbst zu diesem

Thema gut informieren.

Das christliche Magazin PUBLIK-FORUM hat es sich

in dem speziellen Dossier „**Der synodale Weg /**

Jetzt ist Mut gefragt“ zur Aufgabe gemacht

die Themenforen und die Gestaltungsmöglichkeiten

in unserer Kirche anzuschauen. Der Redakteur

Michael Schron schreibt in seinem Vorwort dazu:

„Auch wenn man es nicht glauben mag:

Veränderungen und Reformen gehören zur Kirche

wie das Amen nach dem Gebet. (...) Wenn Gott

sich in Jesus Christus auf die Geschichte

eingelassen hat, dann gilt das Prinzip der

Geschichtlichkeit auch für die Kirche.“

Dem Pastoral-Team der Gemeinschaft der

Gemeinden Kempen / Tönisvorst ist es wichtig,

dass Sie über die Entwicklungsmöglichkeiten in

unserer Kirche gut informiert sind. Daher werden

wir dieses Dossier in unseren Kirchen auslegen.

Bitte bedienen Sie sich und sprechen Sie über das,

was Sie bewegt. Auch mit uns! *für das Pastoralteam*

Stefanie Müller